SÜDKURIER https://www.suedkurier.de/9937945

DOGERN vor 19 Stunden

Der Pausenhof der Dogerner Grundschule lädt nun mit seinen neuen Spielgeräten zum Toben ein. Über die Aufwertung des Platzes freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch Schulleiterin Verena Zweigle

Die neuen Spielgeräte laden zum Toben ein. Bei der Einweihung lobt die Schulleiterin den Schulwettbewerb von Sparkasse Hochrhein und SÜDKURIER Medienhaus, der die Anschaffung möglich machte.



Jonas, Jakob, Luisa und Finn (von links) sind begeistert von den neuen Klettermöglichkeiten auf dem Schulhof. | Bild: Doris Dehmel

VON DORIS DEHMEL

Mit großer Freude aller Beteiligten wurden die neuen Spielgeräte auf dem Pausenhof der Dogerner Grundschule eingeweiht. Schulleiterin Verena Zweigle dankte dabei allen, die dazu beigetragen hatten, dass der Platz vor dem Schulgebäude nun eine wesentliche Aufwertung erfahren konnte. Die Schule hatte erfolgreich beim Schulwettbewerb des SÜDKURIER Medienhauses und der Sparkasse Hochrhein teilgenommen. Bei der Einweihung zeigten sich Derya Lober von der Bank und Kai Oldenburg, der Leiter der Lokalredaktion, sehr erfreut.



Mit den Kindern, die sich mit einem Lied für die neuen Spielgeräte bedankten, freuten sich auch Schulleiterin Verena Zweigle (links) sowie SÜDKURIER-Redaktionsleiter Kai Oldenburg, Derya Lober von der Sparkasse Hochrhein und Bürgermeister Fabian Prause (von rechts) über die gelungene Aufwertung des Pausenhofs. | Bild: Doris Dehmel

Dass ein Projekt aus einem relativ kleinen Schulstandort unter den Gewinnern sein konnte, wertete die Schulleiterin als etwas ganz Besonderes. Hatten doch 3314 abgegebene Stimmzettel für das von Dogern eingereichte Projekt votiert.

Dass man am Ende zu dem Siegertrio gehörte und 5000 Euro gewonnen hatte, sei schließlich der Auslöser für die Anschaffung der drei neuen Spielgeräte gewesen, deren Auswahl die Schüler mitentscheiden durften. Durch die Mithilfe des Bauhofes habe sich auch die Gemeinde in die Verschönerung des Pausenhofes eingeklinkt, sagte Bürgermeister Fabian Prause, der diese Aktion als einen ersten Schritt zur Verschönerung des Schulvorplatzes sieht.

Dafür erntete er von den Mitgliedern des Schulfördervereins die für Ausrichtung des kleinen Einweihungsfestes zuständig waren, ebenso Zustimmung wie von den Eltern der Grundschüler und den Gemeinderäten.

ANZEIGE

© SÜDKURIER GmbH 2018